



KONDOLENZEN

Ernestine Wishaber



Traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner Frau,
unserer Mama und Oma, Frau

Ernestine Wishaber geb. Klotz „Taxerbäurin“

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist sie am 14. November 2018
im Alter von 75 Jahren friedlich eingeschlafen.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 20. November 2018,
um 14 Uhr in der Pfarrkirche Mutters statt.

Ihr Wunsch war es, sich der Anatomie zur Verfügung zu stellen.

In Liebe und Dankbarkeit:

dein Mann **Johann**
deine Töchter **Katharina und Alexandra**
deine Enkel **Patricia, Christina und Celina**
sowie im Namen aller Verwandten.

Den Rosenkranz beten wir am Montag
um 19 Uhr in der Pfarrkirche Mutters.

Mutters, Südtirol, Deutschland, am 14. November 2018

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden zugunsten Ärzte ohne
Grenzen. IBAN: AT97 3200 0000 0051 8548 Kennwort: Ernestine Wishaber

*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

Trauerkerzen



**Von Sissy Birnleitner m.
Familie**
21.11.2018



Von Silvia Conci
21.11.2018



Von Gerlinde Maurer
20.11.2018



Von Johanna Strasser
20.11.2018



Von Yvonne
20.11.2018



Von Herbert Leitner
20.11.2018



**Von A Licht für di aus
Dun**
20.11.2018



**Von Schulnig Antonia
Gerhard Sandra +Julian**
20.11.2018



**Von Fam. Nina und
Robert Schaiter**
19.11.2018



**Von Frauenselbsthilfe
nach Krebs für Tirol**
19.11.2018



**Von Ruhe in Frieden
Martin u Geli Fringer**
19.11.2018



Von Kathrin Kirchmair
19.11.2018



**Von Hubert und Mathilde
Rainalter**
19.11.2018



Von Fam. Motz
19.11.2018



Von Angelika und Robert
19.11.2018



Von Familie Hahn
19.11.2018



Von Angelika
19.11.2018



Von Margit und Christian
19.11.2018



**Von Andrea, Gregor und
Luis Lintner**
18.11.2018



**Von Waltraud und Karl
Mayr**
18.11.2018



**Von Fam. Geissler
Riedbach**
18.11.2018



Von Anton Schmid
18.11.2018



**Von Barbara und Rudi
Zlotek**
18.11.2018



Von Eva Karner
18.11.2018



**Von Nicole Pittl mit
Familie**
17.11.2018



**Von Annalies, Max und
Walter FRITZ**
17.11.2018



**Von Walter&Andrea mit
Paula &Marie**
17.11.2018



Von a Liachtl von Irmi
17.11.2018



Von Wolfgang Wierer
17.11.2018



**Von Familie Thomas
Holzknecht**
17.11.2018



Von A liachtl für di
17.11.2018



Von Fam. Eberl
17.11.2018



**Von Karin&Roland
Kramer Polling**
17.11.2018



Von Fam Bartsch
17.11.2018



**Von Anni und Manfred
Tomaselli**
17.11.2018



Von Berta Hupfaut
17.11.2018



**Von Gatt Martin & Nicole
m. David, Theresa, Anna
Vals**
17.11.2018



Von Christine Renn
17.11.2018



Von Christine Ren
17.11.2018



**Von Maria und Richard
Kofler**
17.11.2018



Von Margit Staudacher
17.11.2018



Von Monika Bauer
17.11.2018



Von Fam. Payr (Donig)
17.11.2018



**Von Iris mit Joschi,
Sophia und Josef**
17.11.2018



Von Fam. Stauder
17.11.2018



Von Fam. Silly
17.11.2018



Von Birgit und xandi
17.11.2018



**Von Manfred und
Sieglinde Tiefenthaler**
17.11.2018



**Von Hager Roland mit
Familie**
17.11.2018



Von
17.11.2018



**Von Sibylle Draschl-
Rainalter**
17.11.2018



Von Familie Fleißner
17.11.2018

Kondolenzen

von Annalies FRITZ am 18.11.2018 - 08:43 Uhr

Liebe Erna,
Du wirst mir ewig in liebevoller Erinnerung bleiben.
Es war der 24. März 2005!
Bei einem Spaziergang mit meinen Zwillingsbuben folgte damals mein 3-jähriger Sohn
Walter nicht und lief mit einer mega Geschwindigkeit Richtung Dorfstrasse.
Trotz mehrmaligen Zurufens hielt mein Bub nicht an.
Meine Nerven lagen blank?dann ein Autoquietschen!
Doch Du warst wie ein rettender Engel zur Stelle und hieltst meinen Sohn mit den lieben
Worten fest: ?Du musst schon Deiner Mama folgen!?
Ohne Dein couragiertes Eingreifen wäre mein Sohn nicht mehr!

Nun hast Du Deine Reise zu den Wolken leider zu früh angetreten, speziell für Deine
Familie.

Doch, liebe Erna?.. ?Amoi seg' ma uns wieder!?

In unendlicher Dankbarkeit
Deine Nachbarin

von Annalies FRITZ am 18.11.2018 - 08:20 Uhr

Liebe Erna,
Du wirst mir ewig in liebevoller Erinnerung bleiben.
Es war der 24. März 2005!
Bei einem Spaziergang mit meinen Zwillingsbuben folgte damals mein 3-jähriger Sohn
Walter nicht und lief mit einer mega Geschwindigkeit Richtung Dorfstrasse.
Trotz mehrmaligen Zurufens hielt mein Bub nicht an.
Meine Nerven lagen blank?dann ein Autoquietschen!
Doch Du warst wie ein rettender Engel zur Stelle und hieltst meinen Sohn mit den lieben
Worten fest: ?Du musst schon Deiner Mama folgen!?
Ohne Dein couragiertes Eingreifen wäre mein Sohn nicht mehr!

Nun hast Du Deine Reise zu den Wolken leider zu früh angetreten, speziell für Deine
Familie.

Doch, liebe Erna?.. ?Amoi seg' ma uns wieder!?

In unendlicher Dankbarkeit
Deine Nachbarin
